

Joh, 5 1 – 9

Heilung des Gelähmten am See Betesda

Jesus: Christoph-Georg Jünger: Katja

Helferin: Lilly Gelähmter: Marion

Zu Beginn wird der Gelähmte auf einer Decke oder Matte hereingezogen

- Jünger *(wird von der Helferin herbeigezogen)* Viel Zeit habe ich nicht, mein Meister wird gleich weiterziehen.
- Helferin Wie sind schon da. *(zeigt auf die Kinder)* Sieh dir all diese Menschen an. Alle sind krank. Alle warten auf das Wunder.
- Jünger Welches Wunder?
- Helferin Das der See sich bewegt!
- Jünger Und das soll ein Wunder sein?
- Helferin *(unbeirrt)* Ab und zu bewegt der Engel des Herrn das Wasser, dann wird der erste, der es schafft ins Wasser zu kommen, geheilt. Und alle hier hoffen, die ersten zu sein.
- Jünger Wie viel Unglück und Hoffnung gleichzeitig hier zusammen kommen.
- Helferin Seit einiger Zeit komme ich täglich, um den Menschen, die niemanden haben, etwas zu Essen und zu trinken zu bringen. Und da habe ich diesen gelähmten Mann kennengelernt. Er wartet schon seit 38 Jahren.
- Jünger 38 Jahre!
- Helferin Aber da er keine Verwandten hat, die ihm helfen können, schafft er es nie rechtzeitig zum Wasser.
Jesus kommt dazu
- Jünger Jesus, dieser Mann ist gelähmt. Er kann nicht laufen. Er wartet schon 38 Jahre darauf gesund zu werden.
- Jesus *(hockt sich zum Kranken)* Willst Du gesund werden?
- Gelähmter Herr, ich haben keinen Menschen, der mich zum Teich bringen könnte, wenn das Wasser sich bewegt. Immer wenn ich hinkomme, ist ein anderer schneller.
- Jesus *(liebepoll)* Willst Du gesund werden?
- Gelähmter Ja, Herr!
- Jesus Dann steh auf, nimm dein Bett und geh!
- Gelähmter *versucht ungläubig aufzustehen, es geht tatsächlich. Er rollt die Matte zusammen und geht jubelnd*
- Gelähmter Ich kann gehen! ich bin gesund! *ab.*
Jesus und die anderen gehen langsam hinterher.